



niessen ?

Wenn genug Getreide vorhanden ist, warum kommt es nicht heraus zum Gebrauch für die menschliche Ernährung ? Täglich liest man in den Zeitungen von Zurückhaltungen oder Verfütterung für das Vieh.

Jetzt sind auch die Kartoffeln der Beschlagnahme unterworfen. Wie viele werden da wohl noch zurückgehalten, entweder zur Verfütterung oder um später höhere Preise zu erzielen.

Früher wurde von ärztlicher Seite dem Kartoffelgenuss entgegengehalten, es sei nicht gut so viele Kartoffel zu geniessen, weil sie den Leib auftreiben, Kinder skrofulös machen u.s.w. Jetzt soll sie eine Hauptnahrung bilden.

Als die Höchstpreise für Käse festgesetzt wurden, verschwand sofort der billige Käse und ist seitdem nicht mehr zu haben.

Butter ist nicht mehr zu erhalten, ebenso Margarine und die Zustände sind ebenso wie bei den Brothändlern. Womit also soll man das Brot bestreichen oder was soll man zum Mittagessen nehmen, um z.B. Bratkartoffeln zu machen. Wenn man den ganzen Tag vom Haus fort ist, kann man als Brotaufstrich nicht Marmelade oder Honig nehmen, einesteils weil diese eintrocknen und wer kann den süßen Geschmack immer haben.

Es heisst immer in den Volkeküchen werde billiges und gutes Essen abgegeben. Eine Portion gleich 1 Teller Kohlsuppe etc. kostet 20 Pfg. à Person. Von einem Teller voll kann aber ein erwachsener Mensch nicht satt werden, besonders wenn er tüchtig arbeiten muss. Auf eine Familie von 10 Personen berechnet macht das Mittagessen allein M.2. - pro Tag oder per Woche M.14. - Erhält die Hausfrau nun M.25. - Hausstandsgeld die Woche, wovon sollen die übrigen Bedürfnisse bestritten werden, als da sind Licht und Feuerung, Wäsche, Stiefel u.s.w.

In der erwähnten Familie von 10 Personen sind nun schon

grössere Kinder, die teilweise ins Geschäft gehen. Auf diesen Nachwuchs stützt sich aber das Vaterland, viel wird geklagt über den Geburtenrückgang. Können die Kinder aber bei einer Ernährung wie sie jetzt möglich ist kräftig genug werden um dem Vaterlande Dienste zu tun ?

Schreiber dieses möchte seine Kinder aber auch zu wehrhaften Männern erziehen, 2 davon sind in der Jugendwehr, sein Geschäft ist vernichtet, an die verschiedenen Intendanturen der Armee hat er sich gewandt um Geschäfte zu machen, aber überall im letzten Jahre eine abschlägige Antwort erhalten, weil die Bürobedürfnisse mit grossen Firmen abgeschlossen waren. Warum kann Schreiber dieses nicht auch einmal ein Geschäft machen, wo er sich seit etwa 15 Jahren bemüht sein Geschäft hoch zu bringen.

Ew. Excellenz untertänigster

*Wilhelm Kroll*

Quelle aus: StaHH 111-2\_B II b 656a Brief des Wilhelm Kroll

Begriffserläuterungen:

Preussisches Herrenhaus – entspricht hier dem „Herrenhaus“, der ersten Kammer des Parlaments des deutschen Kaiserreiches. Dort war der Adel in der Überzahl.

Drei Tage altes Brot – traditionell gebackenes Sauerteigbrot sollte drei Tage liegen, um keine Verdauungsschwierigkeiten zu verursachen.

Skrofulös – An Hauttyphus erkrankt

Größere Kinder, die ins Geschäft gehen – Jugendliche, die arbeiten gehen.